

Luise & Mathilde

Ein Kammerstück um Georg Büchners Schwestern

von Peter Schanz

© 2012, Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

Die Personen

Luise & [Luise]

Mathilde & [Mathilde]

Ein junger Spielmann Er kann auch gut singen und Gitarre spielen.

Der Ort

ist an Herd & Tisch auf der Bühne.

Die Zeit

ist heute & damals: die Zeit der Büchnerschwestern und die Zeit der Schauspielerinnen; dazu jeweils deren erinnerte Zeit.

Das Werk entstand im Auftrag des Staatstheaters Darmstadt

Luise & Mathilde ist / sind Sonja Mustoff & Margit Schulte-Tigges zugeeignet.

Die Bühne ist die Bühne.

Darauf ein funktionsfähiger Herd.

Küchenbedarfsgegenstände, Nahrungsmittel, Bücher und Kostümteile [aus den letzten 180 Jahre] werden möglicher Weise erst von den Frauen angeschleppt.

Tische und Stühle – auch für das Publikum?

Vielleicht Lorbeerblätter [von Luise (aus Zürich) mitgebracht]?

1. Bild **WAS MACHEN WIR HIER EIGENTLICH**

Die beiden Frauen kommen. Viele Taschen Tüten Behälter.

[Mathilde] Wir könnten zum Beispiel auch so anfangen

Wir gehen rein - -

[Luise] Wir gehen raus

[Mathilde] Gut – wir gehen raus

[Luise] Wir sind schon da

[Mathilde] Was

[Luise] Wir sind schon da

[Mathilde] Gut – wir sind schon da

Wir stellen uns hin

[Luise] Etwa so

[Mathilde] Gut

Wir stehen

So aneinander gelehnt vielleicht

Vielleicht auch die Arme verschränkt

So ein bisschen auf Distanz

Distanziert aber freundlich

[Luise] Gut

Wir lächeln entspannt - -

[Mathilde] Ungeheuer entspannt

[Luise] Und dann sagst Du „Wir sind Schwestern“

[Mathilde] Ich sag „Wir sind Schwestern“?

Wieso ich

[Luise] Wir sind doch Schwestern

[Mathilde] Ja aber Du doch auch

[Luise] Natürlich bin ich Deine Schwester

[Mathilde] Also?

[Luise] Und?

[Mathilde] Warum soll *ich* es dann sagen

[Luise] Ich kann es auch gerne sagen

--

[Mathilde] Also tus doch

[Luise] Was

[Mathilde] Es sagen

[Luise] Was sagen

[Mathilde] „Wir sind Schwestern“

[Luise] Klar sind wir Schwestern

[Mathilde] Danke

Beide *ad spectatores*

Wir sind Schwestern

[Mathilde] Pech für Sie

Denn zwischen uns kommt kein Blatt kein Jota kein Fünkchen kein nichts

Reine Schwesterlichkeit – null Konflikt

Wirklich schade für Sie

[Luise] Für Sie: langweilig – mit uns kein Konflikt

[Mathilde] Konflikt ist nicht gibt es nicht kommt nicht

[Luise] „Naja“ denken jetzt die erfahrenen Theatergeherinnen unter Ihnen - „Háhá“

Mit dieser leicht aggressiven Gelangweiltheit „Háhá“

„Nichts ist doch klarer als das: ein Konflikt kommt umso sicherer

Je harmonischer die Beteiligten tun

Denn ist es nicht geradezu der Beweis für einen Konflikt

Dass er abgestritten wird verharmlost verleugnet“

[Mathilde] Und schon gar zwischen Familienmitgliedern

In der Familie schwelende Harmonie

Alles unter schwerer Harmoniesoße

[Luise] Und je schwerer die Soße

Desto sicherer der überkochende Konflikt

[Mathilde] Wenn auf etwas Verlass ist dann auf Streit innerhalb der Familie

[Luise] Genau

[Mathilde] Klar

[Luise] Ist so

--

[Mathilde] Aber eben nicht bei uns

Die glauben das nicht

[Luise] Ja das glaube ich auch

[Mathilde] Sehen Sie: Übereinstimmung

[Luise] Dabei sind wir nicht einmal Zwillinge

[Mathilde] Ich glaube das hat man uns schon angesehen

Du bist die große Schwester

[Luise] Ach so – interessant

[Mathilde] Ich bin die kleine

[Luise] Weshalb willst Du immer die kleine agile intellektuelle engagierte gebildete kreative
weltoffene Darmstädterin sein

[Mathilde] Ach gibt es so etwas?

[Luise] Aufpassen

Ein kleiner Konflikt könnte vor der Tür stehen

[Mathilde] Wollen wir ihn reinlassen?

[Luise] Aber gerne

[Mathilde] Ja wo ist denn unser kleiner Konflikt

Will er mit uns spielen

[Luise] Duuzi duuzi duuzi ei wo isser denn

[Mathilde] Aber er kommt nicht

[Luise] Gut Du bist die kleine

Ich mach die große träge mütterliche gediegene häusliche praktische stubenho-
ckende behäbige betuliche Darmstädterin

[Mathilde] Nur wenn Du willst wenn Du unbedingt willst

Du musst es aber nicht

[Luise] Ein Moment bitte --

[Mathilde] Gern

[Luise] Sag mal

Sind wir noch oder spielen wir schon

[Mathilde] Du meinst spielen wir jetzt noch oder sind wir schon

[Luise] Was meinst Du jetzt

[Mathilde] Ich meine Schwestern

Schwestern oder Schauspielerinnen

Schauspielerinnen die Schwestern spielen

[Luise] Schwestern die Schauspielerinnen spielen die Schwestern - -

Und wenn sich das gar nicht ausschließt

Wenn wir doch Schwestern sind die Schwestern spielen die spielen

[Mathilde] Wir Schwestern spielen spielende Schwestern

[Luise] Große Schwester kleine Schwester

[Mathilde] Dicke Schwester dünne Schwester

Du die jüngere – begabt und weltmännisch

[Luise] Fraulich

Weltfraulich

[Mathilde] Wie Du willst

Du jung begabt und weltfraulich

Ich die etwas ältere – unbegabt und stubenhockerisch

[Luise] Darmstädterisch

Darmstädterisch beide

[Mathilde] Also los

Nimm den Buckel

[Luise] Den Buckel?

[Mathilde] Die Weltfrau den Buckel – los schnell ihn an

[Luise] Wieso ich

Wie soll das passen

Zu mir: klein zart und kreativ

[Mathilde] Gut Schwesterherz

Wir lösen es wie immer

[Luise] Wir lösen den Konflikt bevor er einer wird

[Mathilde] Schnick schnack schnuck

Sie schnickschnackschnucken es aus

[Luise] Na gut

Ich den Buckel

[Mathilde] Ich die Stubenhockerin

[Luise] Nächste Vorstellung umgekehrt

[Mathilde] Nächste Vorstellung wieder schnickschnackschnuck

[Luise] Hilfst Du mir

[Mathilde] Aber natürlich

hilft ihr den Buckel anzuschnallen

Beide *ziehen sich um und machen sich die Haare*

währenddessen

[Luise] Was machen wir hier eigentlich

[Mathilde] Na unseren Job

[Luise] Das ist zu wenig

[Mathilde] Unseren Beruf

[Luise] Schwestern sein ist kein Beruf

[Mathilde] Hausfrau

beginnt Netze auspacken

„Hausfrau und Mutter“

[Luise] Ist das ein Beruf?

[Mathilde] Und „Mutter“ ist ausgefallen

[Luise] Nicht einmal Mutter

Beide „Frollein [Büchner] jetzt sitzen Sie da mit Ihrem verpfuschten Leben

Nicht mal zur Mutter hats gereicht“

[Mathilde] Jawoll Schwesterherz

Wir haben versagt

[Luise] Zu dumm zu klug zu spät

[Mathilde] Selbst für den Beruf einer treusorgenden Mutter und liebenden Ehefrau

[Luise] Das ist kein Beruf

Das ist eine Abhängigkeit

Beruf ist die Ausübung jener Tätigkeit mit welcher Du Geld für ein selbständiges

Leben verdienst

[Mathilde] Fischverkäuferin Gemüseschnipplerin Köchin

[Luise] Zum Beispiel

[Mathilde] Also los

herrlich entfesselte Küchengeräusche

Übergang

2. Bild **WAS WÜNSCHEN**

Mathilde schnippelt etwas, Luise korrigiert etwas

Mathilde Luise?

Luise Mathilde?

Mathilde Weißt Du wer heute Geburtstag hat

Luise Georg jedenfalls nicht